



Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

38. Jahrgang

Dezember 2021 - Februar 2022

Geistliches Wort

„FÜRCHTET EUCH NICHT! Siehe, ich verkündige euch große FREUDE, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der HEILAND geboren, welcher ist CHRISTUS, der HERR, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2, 10f)

Angststörungen, so lese ich, gehören zu den häufigsten Krankheiten in Deutschland. Die Einen haben Angst vor Menschenmengen, die Anderen vor engen Räumen, noch andere vor Terrorismus. Wiederum einige haben Höhen- oder Flugangst, andere Angst vor Spinnen oder Hunden. Die Angstliste ist lang. Heutzutage geht weltweit die Angst vor Covid um. Neben der Coronaangst ist gegenwärtig die Zukunftsangst weit verbreitet. Sie ist geradezu von Medien und Politik gewollt. Mit Angst macht man Stimmung. Und Stimmung bringen oft Stimmen.

Nun ist es ja nicht so, dass Angst immer unbegründet ist. Wenn man an die Zukunft denkt, kann man schon so etwas wie Angst verspüren. International kriselt es an allen Enden und Ecken. Und dass es einen Klimawandel gibt, ist ja offenbar. Dieses Phänomen ist allerdings nicht neu, sondern (man muss es nur wissen wollen) so alt wie die Schöpfung. Tatsache ist aber dennoch: Für viele ist die Zukunftsangst reell, darum muss man diese auch ernstnehmen, selbst wenn man sie für übertrieben hält. Im Grunde genommen sollten alle Menschen eine gewisse Zukunftsangst verspüren, denn für alle bedeutet die Zukunft nichts anderes als Tod. Da ist die Bibel ganz eindeutig. Sie lehrt: „Welche Seele sündigt, die soll sterben.“ (Hes. 18, 20) Diese Realität betrifft alle, interessiert aber nur wenige. Ein Dauerthema ist es nicht, jedenfalls nicht in der Welt. Schade! Denn dieses Themas wegen gab es vor etwa 2000 Jahren in Jerusalem den „Friday for future“, den Karfreitag, den Erlösungstag für unsere Zukunft.

Nun hat in diesen Novembertagen das Bundesministerium der Finanzen eine treffliche und passende Briefmarke herausgegeben. Darauf sieht man im Vordergrund einen Engel, neben ihm den Text: „Weihnachten 2021 – Die Botschaft des Engels: Fürchtet euch nicht.“ Bei dem Motiv dieser Briefmarke handelt es sich um ein Gemälde von Johann Michael Hertz (1725-1790) aus Immenstadt im Allgäu. Zwar fehlt auf der Briefmarke ein Hinweis auf die Geburt Jesu Christi. Man will ja, politisch korrekt wie viele nun mal bis auf die Knochen sind, gewisse Empfindlichkeiten nicht verletzen. Und dennoch ist es den verantwortlichen



Beamten hoch anzurechnen, dass sie den Mut zu dieser Briefmarke hatten, denn in der Tat: Es gibt eine großartige, positive Botschaft, die für alle Menschen eines jeden Zeitalters und für alle Klimaperioden gilt. Diese Botschaft ist jene des Engels des HERRN im Himmel Bethlehems: „Fürchtet euch nicht!“. Das ist das Wunderbare: Oben im Himmel vor GOTTES Thron wissen die Engel, dass wir Menschen auf Erden keinen Grund zur Furcht haben, sondern uns freuen können, wenn wir an unsere Zukunft denken, denn diese Zukunft liegt in den Händen des Kindleins in der Krippe von Beth-



lehem. „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große FREUDE, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der HEILAND geboren, welcher ist CHRISTUS, der HERR.“ Mit diesen wunderbaren Worten verkündet der Engel des HERRN uns sterblichen Menschen, deren Zukunft durch die Sünde verbaut war. Der Zukunftsretter ist gekommen. Das ist sie, die GROSSE FREUDE. In Bethlehem ist der Heiland, der Lebensretter geboren. JESUS CHRISTUS, wahrer GOTT vom VATER in Ewigkeit geboren, und auch wahrer Mensch von der Jungfrau Maria geboren, ist gekommen, uns Menschen die Zu-

kunft zu sichern, aber keine Zukunft, die sich in begrenzten Jahren auf Erden berechnen lässt, sondern eine unbegrenzte und ewige. GOTTES SOHN ist gekommen, um uns von allen tödlichen Gefahren, die von der Sünde ausgehen, zu erlösen. Durch den Herzensglauben an das Kind von Bethlehem hat der Mensch teil an der sicheren Zukunft des ewigen Gottesreiches. „Ist jemand in CHRISTUS, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte (Angst, Sünde, Welt und Tod) ist vergangen. Es ist alles neu geworden.“ (2. Kor. 5, 17) In CHRISTUS ist die ewig gesicherte Zukunft schon Gegenwart. In Ihm bewahrheitet sich das Wort GOTTES: „Siehe, Ich mache alles neu.“ (Offb. 21, 5) Darum schauen wir der Zukunft vertrauensvoll entgegen.

(Fortsetzung Seite 6)

Titelbild: Verkündigungsengel

Dieter Schütz / Pixelio

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

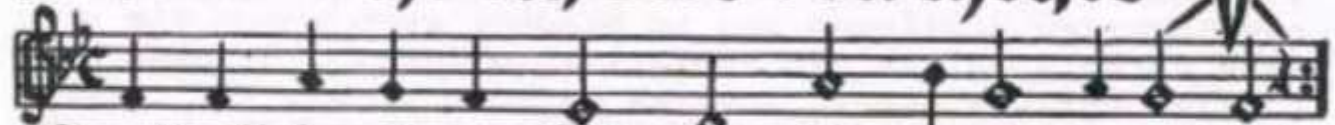
Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

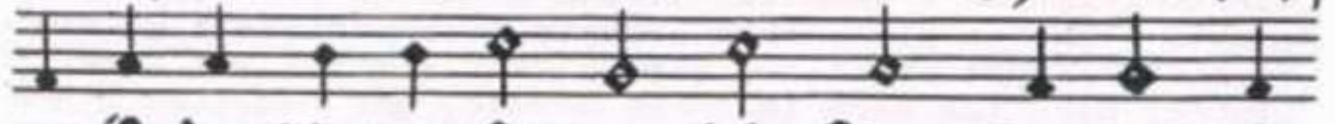
Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

Ein tröstlich Lied von Christo



Herr Christ, der einig Gottes Sohn, Vaters in Ewigkeit,
aus seinem Herzen entsprossen, gleichwie geschrieben steht;



er ist der Morgensterne, sein Glanz streckt er so



ferne vor andern Sternen klar.

Aus dem „Wilttembergisch geistlich Gesangbüchlein“ † 1524

2. Für uns ein Mensch geboren im letzten Teil der Zeit,
der Mutter unverloren ihr jungfräulich Keuschheit,
den Tod für uns zerbrochen, den Himmel aufgeschloß-
sen, das Leben wiederbracht.


3. Laß uns in deiner Liebe und Kenntnis nehmen zu,
daß wir im Glauben bleiben und dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken dein Süßigkeit im
Herzen und dürsten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende kräftig aus eigener Macht:
das Herz uns zu dir wende, und kehre ab unser
Sünde, daß sie nicht irren von dir.

5. Erhöte uns durch dein Güte, erweck uns durch
dein Gnad; den alten Menschen kränke, daß der
neu leben mag; wohl hie auf dieser Erden den
Sinn und all Begehren, nur Gedanken hab zu dir.

Elisabeth, Creutziger 1524.

Einen Engel wünsch ich mir



Einen Engel wünsch ich mir.
Gottes Nähe möcht ich spüren.
Guter Engel, komm zu mir,
um mich zärtlich zu berühren.

Einen Engel wünsch ich mir,
der mir unterwegs begegnet.
Einen Engel wünsch ich mir,
der mir hilft und der mich segnet.

Einen Engel wünsch ich mir,
der mich anschaut und mir zulacht.
Einen Engel wünsch ich mir,
der mich tröstet und mir Mut macht.

Einen Engel wünsch ich mir,
der mir zuhört, wenn ich frage.
Einen Engel wünsch ich mir,
daß er mir die Wahrheit sage.

Einen Engel wünsch ich mir,
um des Nächsten Not zu sehen.
Einen Engel wünsch ich mir,
um den Friedensweg zu gehen.

Einen Engel wünsch ich mir,
Gott zu loben hier und heute.
Guter Engel, komm zu mir,
bring zu mir die Weihnachtsfreude.

Reinhard Bäcker

Aber auch für die Zeit, die wir noch unter Gottes gnädiger Obhut auf Erden verbringen, können wir getrost unsere täglichen Lebensschritte tun. Wir werden keinen Schritt ohne Gottes Gegenwart tun müssen. In Wort und Sakrament begleitet ER uns und gibt uns im Glauben Kraft und Zuversicht. Was auch immer kommen mag, es kommt nichts gegen Gottes gnädigen Willen. Ja, diese Welt wird untergehen. Wir Menschen sollen diese untergehende Welt aber überleben, wenn wir an das Kind in der Krippe Bethlehems glauben. Dazu ist ER gekommen:

Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und O, Anfang und Ende steht da. Gottheit und Menschheit vereinen sich beide; Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah! Himmel und Erde, erzählet's den Heiden: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben. Hochgelobt sei der erbarmende Gott, der uns den Ursprung des Segens gegeben; dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod. Selig, die ihm sich beständig ergeben! Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

Mit anderen Worten: FÜRCHTET EUCH NICHT!

Pfr. Marc Haessig



Nun duftet Wachs, nun glimmt der Tann,
Die Weihnachtszeit hebt wieder an.

Noch freust du dich am Lichterkranz,
Bald steht der Baum im vollen Glanz.

Bald hältst und hast du, was dir frommt,
Und dankst dem Herrn, der wiederkommt.



Ein Kindlein bringt dir große Freud;
Ach denk, ach denk, was das bedeutet!

Schau's an, als wär's dein eigen Kind;
Der Weg nach Golgatha beginnt.

Rudolf Alexander Schröder

Aus: R.A. Schröder, Gesammelte Werke. © 1952 Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Nachlese

Im letzten Monat konnten wir zwei Jubiläen in unserer Gemeinde feiern.

Anfang Oktober luden wir die Konfirmationsjubilare ein.



Fotos: Polzer

Mit großer Freude und Dankbarkeit konnten wir am Reformationstag unser 150-jähriges Gemeindejubiläum feiern. „Die Geschichte der Matthäusgemeinde begann mit dem Willen eines Pfarrers und einiger Memminger Lutheraner, den Gottesdienst samt der Feier des heiligen Abendmahls weiterhin in Treue zur Heiligen Schrift und den Bekenntnissen der Lutherischen Kirche zu zelebrieren“, so Pfr. Haessig. Gemeindeglieder und Gäste waren der Einladung zu einem festlichen Gottesdienst gefolgt, bei dem Superintendent Scott Morrison die Festpredigt hielt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Pfarrdiakon Walter Wiener an der renovierten Orgel.



Bei einem anschließenden Sektempfang und einem Mittagessen mit Häppchen, Kaffee und Kuchen fand der Festtag seine Fortsetzung. Es war Zeit für persönliche Begegnung, Gespräche und Geschichtserinnerungen der Gemeindeglieder.

Wenn Sie Interesse an der Festschrift haben, wenden Sie sich bitte an Pfr. Haessig oder Frau Polzer. Sie kann zum Preis von 5 € erworben werden.



Dez	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 05.Dez	10:00 Uhr 2. Advent Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Adventfeier ?		
So 12.Dez	10:00 Uhr 3. Advent Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 19.Dez	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr 4. Advent Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
Fr 24.Dez	Memmingen	16:00 Uhr Heilig Abend Christvesper	Pfarrer Haessig
Sa 25.Dez	Memmingen	10:00 Uhr Christfest	Pfarrer Haessig
Sa 01.Jan	10:00 Uhr Neujahr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
Do 06.Jan	10:00 Uhr Epiphantias Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 09.Jan	10:00 Uhr 1. So. n. Epiphantias Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 16.Jan	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr 2. So. n. Epiphantias Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	

Jan	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 23.Jan	10:00 Uhr 3. So. n. Epiphania Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 30.Jan	10:00 Uhr 4. So. n. Epiphania Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 06.Feb	10:00 Uhr Letzter So. n. Epiphania Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 13.Feb	10:00 Uhr Septuagesimä Predigtgottesdienst		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 20.Feb	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Sexagesimä Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Luth. Kirchen- mission	
So 27.Feb	10:00 Uhr Letzter So. n. Epiphania Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig anschl. Gemeindeversammlung		

Wichtig

Leider dauert die aktuelle Lockdown-Situation immer noch an. Sollten sich Veränderungen, bzw. Lockerungen der Vorschriften ergeben, werden wir Sie selbstverständlich kurzfristig auf unserer Homepage darüber informieren. Bei Fragen können Sie sich auch gerne an das Pfarramt wenden.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 27. Februar 2022 im Anschluss an den Gottesdienst

Tagesordnung Gemeindeversammlung (vorläufig):

1. Bericht von Pfarrer Haessig
2. Kassenbericht und Haushaltsplan 2022/AKK-Umlage 2023
3. Bericht Kassenprüfer
6. Wahl der Kassenprüfer und Synodalen 2022
7. Sonstiges

Datenschutz:

Das neue Datenschutzgesetz hat Auswirkungen auch auf unser Gemeinleben und die Herausgabe des Gemeindebriefes. Die persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder dürfen nicht mehr ohne Einverständnis veröffentlicht werden. Das betrifft im Besonderen die Geburtstage, Mitteilungen über Taufen, Konfirmationen oder Bestattungen, Ein- oder Austritte. Bitte teilen Sie uns (Pfarramt, Kirchenvorstand) mit, wenn Sie einer Veröffentlichung nicht zustimmen.



**Schnipp!
Schnapp!**

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 - 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel 

237

*Deine Gnade soll mein Trost sein, wie
du deinem Knecht zugesagt hast.*

Psalm 119, 76

*Allen Geburtstagskindern Gottes
gutes Geleit im neuen Lebensjahr.*



Foto: Polzer

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Aus dem Kirchenvorstand

Im Juni beschäftigte uns ganz besonders das Thema Diaspora in unserer Gemeinde. Welche Veränderungen sind notwendig, um auf die veränderten Gegebenheiten zu reagieren? Es wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert. Entstanden ist ein Konzept, das erprobt werden soll: einmal im Monat findet ein Gemeindegottesdienst in Ulm statt. Alle Gemeindeglieder nehmen daran teil, an diesem Sonntag entfällt der Gottesdienst in Memmingen.

Schwerpunkt im vergangenen Quartal waren die Vorbereitungen zum Konfirmationsjubiläum, dem Gemeindejubiläum und die Erstellung der Festschrift.

Das neue Gesangbuch kann nun erworben werden. Für die Gemeinde werden Bücher angeschafft und eine Liste zur Bestellung privater Bücher liegt bereit. (nähere Informationen siehe Seite 13)

Der neue Gottesdienstplan wurde erstellt. Gottesdienste in Ravensburg und Ulm sind wieder möglich.

Sobald es die Pandemie-Maßnahmen erlauben, werden wir den Kirchenkaffee in Memmingen wieder aktivieren. Persönliche Begegnungen und Zeit für Gespräche sind mehr als sonst von besonderer Wichtigkeit. Wir hoffen, dass es ab Februar wieder möglich sein wird.

Wünsche oder Anregungen – bitte teilen Sie uns das mit. Oder haben Sie Fragen und möchten Sie mehr erfahren? Bitte sprechen Sie den Kirchenvorstand oder Pfr. Haessig an.

Ingeborg Polzer

Orangenbäumchen

Dieses nach Zimt und Orangen duftende Arrangement animiert förmlich dazu, mit einer Tasse Tee gemächlich den bereits zur Neige gebenden Tag zu genießen.

So wird's gemacht

Schneiden Sie die Reisigzweige in kurze Stücke. Damit das Bäumchen natürlich wirkt, stecken Sie die kurzen Zweige mit U-Haften so in den Styroporkegel, daß die Spitzen nach unten weisen. Beginnen Sie mit den unteren Reihen und arbeiten Sie schuppenartig nach oben. Zur Auflockerung immer wieder kleine Stechpalmenzweige zwischen das Reisig stecken.

Die getrockneten Orangetscheiben etwas unter das Reisig schieben und ebenfalls mit U-Haften fixieren. Die Zimtstangen an einem Ende andrahten und so dazustecken, daß sie nach unten zeigen. Zum Abschluß einige Bastfäden um das Bäumchen binden und verknoten. Das fertige Bäumchen auf den mit Orangen gefüllten Korb stellen. Goldene Dekorwatze spärlich verteilt, setzt schimmernde Akzente.



Material

- Reisig
- Stechpalme
- getrocknete Orangetscheiben
- Zimtstangen
- Bast
- Styroporkegel
- Korb mit Orangen
- goldene Dekorwatze

aus: Meine Weihnachtsbastelstube

Das neue Gesangbuch



Das neue Gesangbuch ist fertig und kann bestellt werden.

Es besteht die Möglichkeit, bis 19.12.2021 Gesangbücher zu einem günstigeren Preis (Supskriptionspreis) zu bestellen.

In unserer Kirche ist eine Bestell-Liste vorbereitet. Bitte sprechen Sie Herrn Endter an.

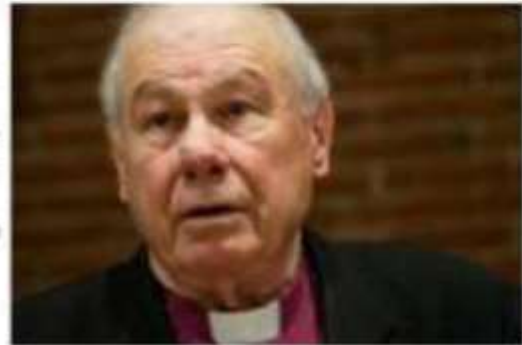
Preise:	Normalausgabe	23 €	später 28 €
	Lederausgabe	40 €	später 46 €
	Großausgabe	32 €	später 40 €

SELK Aktuell

Bischof Jobst Schöne verstorben

Verfasst am 23. September 2021.

Im Alter von 89 Jahren ist am 22. September in Berlin Dr. Jobst Schöne D.D., emeritierter Bischof der SELK, verstorben. Schöne war von 1962 bis 1985 als Pfarrer der Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf und der Heilig-Geist-Gemeinde Berlin-Spandau tätig. Übergemeindlich wirkte er von 1973 bis 1985 als Superintendent des Kirchenbezirks Berlin der SELK und von 1985 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1996 als Bischof der SELK mit Sitz in Hannover. Im Ruhestand kehrte er mit seiner Frau Ingrid, geborene Gerzat, nach Berlin-Zehlendorf zurück.



Kirchweihjubiläum in Heidelberg

Verfasst am 05. November 2021.

Am 30. Oktober beging die SELK-Gemeinde Heidelberg ihr 50. Kirchweihfest. Am 30. Oktober 1971 wurde der moderne Kirchbau geweiht. Als Festprediger war SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) zu Gast. In seinem Grußwort wies er auf die Schönheit der Kirche hin, die sich nicht auf den ersten Blick erschleße. Noch viel wichtiger sei es, dass Gott die Menschen durch Jesus Christus schön gemacht habe. Das Bild zeigt Gemeindepfarrer Stefan Förster und im Hintergrund den zur Gemeinde gehörenden Pfarrer i.R. Eckehard Heicke.



Weihnachts-Briefmarken



Wie in jedem Jahr bringt die Deutsche Post auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsbriefmarke heraus. Die Marke zeigt einen Verkündigungengel mit einer weißen Lilie und der Botschaft des Engels „Fürchtet euch nicht“. (nähere Informationen im geistlichen Wort von Pfr. Haessig.) Auf jeder Wohlfahrtsmarke im Wert von 0,80 Euro liegt ein Zuschlag von 0,40 Euro. Dieser ist unter anderen für das Naemi-Wilke-Stift in Guben (SELK) bestimmt. Sie erhalten die Weihnachtsbriefmarken in jeder Postfiliale. Es gibt die Marken als 10er-Bogen, als Markensatz mit 10 selbstklebenden Marken und als Markenheft mit 5 oder 10 Marken.

Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

KINDERSEITE

Weihnachtsbäckerei

SCHNEEMÄNNER von Adelheid Fuchs

Für einen Schneemann brauchst Du:

- 3 Pfeffernüsse + 1 Dominostein
- 1 flachen Schokokeks + 1 Schokostäbchen
- 1 runde Oblate (oder einen Keks) als Boden
- Schokoladenglasur + 1 Holzstäbchen

Die Schokoladenglasur musst Du im Wasserbad erhitzen bis sie dickflüssig ist.

Zuerst klebst Du zwei Pfeffernüsse an der flachen Seite mit der Schokoladenglasur zu einer Kugel zusammen. Sie wird mit einem Tropfen Glasur auf der Oblate befestigt. Die dritte Pfeffernuss wird mit der Rundung nach unten auf die Kugel gesetzt. Darauf kommt der Schokokeks und auf diesen der Dominostein. Alles wird mit Hilfe der Glasur zusammengehalten. Dann malst Du mit Schokoladenglasur Gesicht und Knöpfe auf. Das geht am besten mit dem Holzstäbchen. Zum Schluss bekommt der Schneemann das Schokostäbchen als Besen seitlich angeklebt.



Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindep konto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: hm.ma.endter@t-online.de

Julia Grambihler 07343-218322 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de